

VIOLIN

ROBUSTE KOMPOSITION GEGEN
VIRUS UND VERTICILLIUM



- 107 rel. im Ölertrag BSV 2019.
- pH-Wert tolerante Robustsorte, auch für Spätsaaten.
- Erhöhte Widerstandskraft durch Virusresistenz.

Starker Praxiseinstieg 2019

Das Leistungsprofil:

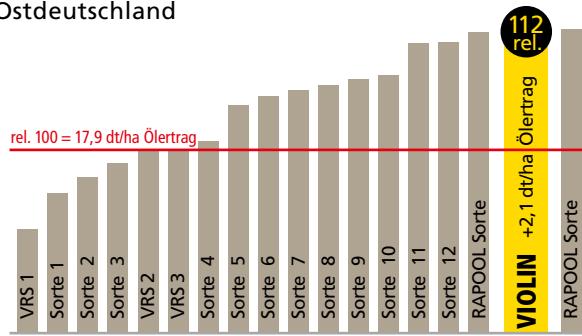
In 2019 rel. 102 im Kornertrag der LSV und rel. 107 im Ölertrag der Bundessortenversuche. Der Ölgehalt von 43,4 % (21 Orte, LSV 2019 vorl.) liegt deutlich über dem Sortenmittel. Besondere Anpassung in Ostdeutschland: Ölertrag von 112 vierjährig (s. Abb.). Ein starker Praxisstart.

VIOLIN kann noch mehr.

Das Wachstumsprofil:

Sehr wüchsig und robust im Herbst. Dadurch anpassungsfähig an spätere Saatzeiten, extensivere Bodenbearbeitungsverfahren und schwierigere Bodenbedingungen. Im Frühjahr durchsetzungskraftig, speziell bei kühleren Temperaturen. Insgesamt eher anspruchslos. In Trockenstressversuchen der Universität Hohenheim konstant hohe Wurzelmassen auch bei sauren Böden (pH-Wert 5,6). Trend zu großrahmigerem, robustem Wuchs.

Abb.: VIOLIN – Ziemlich beste Ölerträge in Ostdeutschland



Quelle: RAPOOL 2019, nach LWK SH/SFG Sept. 2019; WP 2016 – 2018 ostdeutsche Großräume 5, 6, 7: n = 18 Orte; BSV 2019: n = 6 Orte

Das Anbauprofil:

Gute Widerstandskraft gegen die wichtigsten Krankheiten wie Phoma, Verticillium und Cylindrosporium in der Praxis. In Gewächshausversuchen deutlich besser gegen Verticillium und auch in Mischinfektionen mit Virus aufgefallen. Profitiert von wachstumsregelnden Fungiziden im Herbst und Frühjahr, speziell bei hohem Phoma- oder Lagerdruck.

Die Besonderheiten:

VIOLIN ist mittelfrüh druschreif, bei mittlerem Druschkraftaufwand. 2019 reiften die langen Schoten in der Hitzewelle ungewöhnlich schnell ab. Bei ähnlichen Erntebedingungen ist es ratsam, dann nicht auf die Stängelreife zu warten, sondern sofort zu dreschen.

In Extensivierungsversuchen 2019 bei Rostock mit bewusst hohem Erdflohlarvenbefall im Spätherbst überraschte VIOLINS Robustheit erneut mit besten Erträgen.

		Eignung / Ausprägung*		
		Gering	Mittel	Hoch
Ertrag	Kornertrag	●	●	●
	Ölgehalt	●	●	●
	Ölertrag	●	●	●
Ertragssicherheit	Standfestigkeit	●	●	○
	Gesundheit	●	●	○
	Trockenstresstoleranz	●	●	○
	Regenerationsfähigkeit	●	●	○
	Winterfestigkeit	●	●	○
Standort-eignung	Leichte Böden (z. B. D-Standorte)	●	●	●
	Gute Böden (z. B. Löss-Standorte)	●	●	○
	Schwere Böden (z. B. Marschen/Höhenlagen)	●	●	○
	Frühsaateignung	●	○	○
Bestandesführung	Spätsaateignung	●	●	●
	Mulchsaateignung	●	●	○
	Low-Input-Eignung	●	●	○
	Frühreife	●	●	○
	Spätreife	●	○	○
	Gülleverträglichkeit	●	●	○
	Mähdruscheignung	●	●	○
	ph-Wert tolerant	* Züchtereigene Einschätzung		



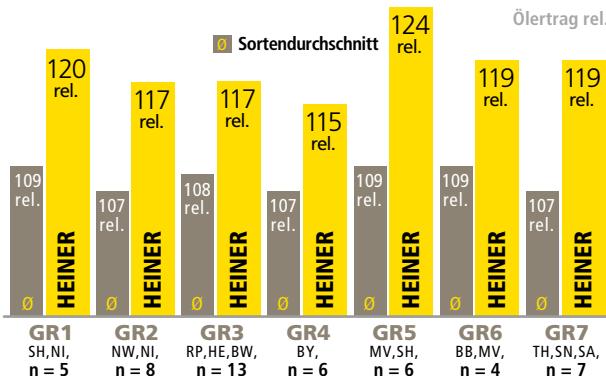
Für die Praxis

...das ist HEINER, die leistungsstärkste TuYV-resistente Neuzulassung im Dezember 2019. Eine kämpferische Sorte mit Kombination aus neu entwickelter Mutterliniengenetik mit sehr hoher Eigenleistung und starker und umweltstabiler Vaterliniengenetik. Dies setzt neue Maßstäbe im „Heterosiseffekt“. Die Ertragsmerkmale Körnertrag, Ölertrag und Ölgehalt wurden jeweils nach den drei Wertprüfungsjahren vom Bundessortenamt mit der Höchstnote 9 bewertet.

Für die Praxis auch bei „Wetter“-Stress

In den drei unterschiedlichen „Wetter“-Jahren konnte sich HEINER in jedem einzelnen Jahr im Ölertrag an die Spitze des Segments kämpfen. Mit rel. 117 im Ölertrag (2017 bis 2019) setzt HEINER neue Maßstäbe. Erste Auswertungen der drei Wertprüfungsjahre haben gezeigt, dass HEINER sich vor allem auch in Trockengebieten (Großraum 5, 6 und 7) im Korn- und Ölertrag durchsetzen konnte (s. Abb.). Aufgrund der starken Wertprüfungsjahre hat HEINER als einzige konventionelle Sorte eine amtliche Empfehlung für die Aufnahme in die Landessortenversuche 2019/2020 bekommen und wird zur Ernte 2020 auf allen Standorten geprüft.

Abb.: HEINER – Eine Sorte gezüchtet für die Praxis



Quelle: RAPOOL 2019, LWK SH/SFG Nov. 2019, WP 1 – 3 (2017 – 2019)

- Ölertragsstärkste TuYV-resistente Neuzulassung für die Praxis.
- Höchstleistung im Ertrag (BSA-Note 3 x 9).
- Winterhart mit mittelfrüher Abreife und leichtem Mähdrusch.

Für die Praxis mit Sicherheit

Die Resistenz gegenüber dem Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) gibt Sicherheit und erhöht die Vitalität. Die hohen Versuchserträge bescheinigen ein großes Aneignungsvermögen für Nährstoffe – einfach effizient. Die vitale, aber nicht zu wüchsige Pflanzenentwicklung fordert im Herbst einen moderaten Einsatz mit Wachstumsreglern. Erste Anbauversuche mit verschiedenen Aussaatzeitpunkten weisen eine sehr gute Spätsaatverträglichkeit für HEINER auf, die durch eine sehr gute Winterhärtung abgesichert wird. HEINER reift zu mittleren Terminen mit einem sehr leichten Mähdrusch ab.

HEINER – Eine starke Sorte gezüchtet für die Praxis.

		Eignung / Ausprägung*		
		Gering	Mittel	Hoch
Ertrag	Körnertrag	●	●	●
	Ölgehalt	●	●	●
	Ölertrag	●	●	●
Ertragssicherheit	Standfestigkeit	●	●	●
	Gesundheit	●	●	○
	Trockenstresstoleranz	●	●	●
	Regenerationsfähigkeit	●	●	●
	Winterfestigkeit	●	●	●
Standort-eignung	Leichte Böden (z. B. D-Standorte)	●	●	○ ○
	Gute Böden (z. B. Löss-Standorte)	●	●	○ ○
	Schwere Böden (z. B. Marschen/Höhenlagen)	●	●	○ ○
	Frühsaaeignung	●	●	○ ○ ○ ○
	Spätsaaeignung	●	●	● ○ ○
Bestandesföhrung	Mulchsaaeignung	●	●	● ○ ○
	Low-Input-Eignung	●	●	○ ○ ○ ○
	Frühreife	●	●	● ○ ○ ○
	Spätreife	●	○	○ ○ ○ ○
	Gülleverträglichkeit	●	●	○ ○ ○ ○
	Mähdruscheignung	●	●	● ○ ○ ○
	* Züchteregene Einschätzung			
	Stärkste Neuzulassung 2019			